

Protokoll über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 14.12.2021

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Nr.: XIII/11/21

Teilgenommen haben:

Frau Hille Brünjes
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Henry Ponty
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger

Gäste:

Herr Jan Brüning - SKUMS
Herr Thomas Weirauch - Amt für Straßen und Verkehr
Herr Dirk Paulmann - Beirat Mitte
Frau Wally Steimke - Beirat Mitte
Frau Jutta Wohlers - Beirat Mitte
sowie interessierte Bürger:innen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

<u>TOP 1:</u>	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19.00 Uhr
<u>TOP 2:</u>	Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/9/21 vom 12.10.2021 sowie Nr.: XIII/10/2021 vom 16.11.2021	19.05 Uhr
<u>TOP 3:</u>	Glasfasernetzausbau – Beratung des Ausschusses über geplante Verteilerstandorte	19.10 Uhr
<u>TOP 4:</u>	Radverkehrsoffensive Findorff– Aktualisierung der Projekte	19.35 Uhr
<u>TOP 5:</u>	Aktuelle Entwicklungen Findorfftunnel Dazu: Herr Brüning, SKUMS Herr Weirauch, Amt für Straßen und Verkehr	20.00 Uhr
<u>TOP 6:</u>	Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten	20.30 Uhr
<u>TOP 7:</u>	Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes	21.00 Uhr
<u>nicht öffentlich:</u>		
<u>TOP 8:</u>	Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil	21.15 Uhr

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie vorab versandt beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/9/21 vom 12.10.2021
sowie Nr.: XIII/10/2021 vom 16.11.2021**

Das Protokoll vom 12.10.2021 wird genehmigt.
Das Protokoll Nr. 10/21 vom 16.11.2021 liegt noch nicht vor.

**TOP 3: Glasfasernetzausbau – Beratung des Ausschusses über geplante
Verteilerstandorte**

Der Fachausschuss berät über die bisher eingereichten 29 Anträge und Standorte.
In 18 Fällen wird dem Antrag zugestimmt, davon in sieben Fällen mit Auflagen. In elf Fällen wird der Antrag bzw. der Standort abgelehnt, da verschiedene, teilweise vorher zugesagte Voraussetzungen nicht gegeben sind. Beispielsweise werden Stromkästen an der vorgesehenen Stelle als sehr störend empfunden, es besteht die Gefahr, dass Baumwurzeln beschädigt werden oder die Kästen fügen sich nicht in das Straßenbild ein. In acht Fällen wird angemerkt, dass nach der vorgelegten Planung die Restbreite der Gehwege nicht ausreichend wäre, da an diesen Stellen in der Regel aufgesetzt geparkt wird. Es wird vorgeschlagen, entsprechende Absperrpoller zu installieren, um dieses zu verhindern. Es wird darauf verwiesen, dass rund um das Klinikum Bremen Mitte (SUNRISE-Projekt) an Stelle der Poller auch Fahrradbügel gesetzt wurden.
An einigen Standorten wird damit gerechnet, dass bereits kurz nach dem Aufstellen die Kästen mit Graffiti besprüht werden.
Das Ortsamt wird die Stellungnahme an das ASV weiterleiten und um eine Rückmeldung bis zur Sitzung am 18.01.2022 bitten.

TOP 4: Radverkehrsoffensive Findorff – Aktualisierung der Projekte

Das Thema wird aus Zeitgründen auf die nächste Sitzung verschoben. Der Ausschusssprecher wird die Liste überarbeiten. Das Ortsamt wird die Liste an das ASV weiterleiten. Insbesondere soll vorab angefragt werden, welche Maßnahmen das ASV ohnehin beabsichtigt und es ist aufzunehmen, dass das ASV mehr Personal benötigt.

TOP 5: Aktuelle Entwicklungen Findorfftunnel

Herr Brüning und Herr Weirauch berichten zum aktuellen Stand.
Nach dem Weggang des zuständigen Kollegen wurde das Projekt neu geplant.
Es ergeben sich bezüglich der Beleuchtung drei verschiedene Varianten, die grundsätzlich alle zu finanzieren sind. Die Kosten werden jedoch deutlich höher als bisher kalkuliert. Es ist mir Kosten von ungefähr 600.000,00€ zu rechnen. Daher wurde ein Antrag gestellt, die Finanzierung im „Handlungsfeld Klimaschutz“ zu übernehmen. Eine Entscheidung wird zu Beginn des nächsten Jahres erwartet. Sollte diese Finanzierung nicht möglich sein, müssen neue Wege gesucht werden. In diesem Fall kommt SKUMS erneut auf die Beiräte Findorff und Mitte zu.
Oberste Priorität hat die Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Diese wird bei allen Konzepten/ Kombinationen aus Grundbeleuchtung und Lichtgestaltung daher in den Vordergrund gestellt. Das Planungsbüro OCL hatte bereits 2019 ein Konzept vorgelegt und soll angefragt werden, um ein neues, den aktuellen Anforderungen entsprechendes Konzept vorzulegen. Der derzeitige Vertrag mit der SWB besteht noch bis Ende 2024, daher muss die SWB in die Planung einbezogen werden. Sobald eine praktikable Lösung gefunden wurde, soll das Konzept in den Beiräten vorgestellt werden. Eine Auftragserteilung wird für das erste Halbjahr 2022 erwartet. Mit einer Umsetzung soll dann im vierten Quartal 2022 begonnen werden.

Die neue Beleuchtung soll aufgrund des Einsatzes von LED-Beleuchtung eine deutliche Energieeinsparung zur Folge haben. Die Details werden sich aus der Ausführungsplanung ergeben. In jedem Fall ist durch die moderneren technischen Möglichkeiten eine hellere und gleichmäßigere Beleuchtung zu erwarten.

An beiden Ausgängen des Tunnels findet derzeit weitere Bautätigkeit statt. Beide Beiräte erhoffen sich dadurch in Verbindung mit dem neuen Lichtkonzept eine Aufwertung der Quartiere Doventor und Plantage. Eine grundsätzliche Aufwertung dieser Quartiere wird von der Stadtplanung mitbedacht, die Finanzierung muss jedoch aus anderen Quellen erfolgen.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Einbahnstraßenregelung Kohlenstraße

Der Fachausschuss befürchtet Umgehungsverkehre insbesondere hinter dem Findorfftunnel in der Hemmstraße, Würzburger Straße und Ansbacher Straße sowie in den benachbarten kleineren Straßen. In diesem Gebiet sind verschiedene Einbahnstraßen, durch die insbesondere ortsunkundige FahrerInnen Gefahr laufen, mehrfach im Kreis geleitet zu werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, über die Hemmstraße und die Fürther Straße oder den Utbremer Ring Richtung Utbremer Kreisel zu gelangen oder die Hemmstraße durchzufahren und auf Höhe des Tierheims über den Hochschulring zum Autobahnzubringer Überseestadt zu fahren. Hierdurch wird eine weitere Belastung der Hemmstraße befürchtet, auf der ohnehin schon großer Verkehrsdruck besteht, insbesondere durch LKW, die zum Beispiel Waren für das Jan-Reiners-Center oder die Supermärkte auf Höhe Weidedamm 3 anliefern.

Der Bauausschuss Walle hatte sich dafür ausgesprochen, die Verkehrszählung direkt vor dem Eingang des Tunnels noch auf Waller Gebiet durchzuführen. Der Bauausschuss Findorff schließt sich dieser Entscheidung an. Wichtig ist insbesondere die Ermittlung des durch die Einführung der Einbahnstraße voraussichtlich geänderten Verkehrsflusses. Daher sollen zwei Zählungen erfolgen, einmal vor der Umsetzung des Beschlusses und dann erneut nach ungefähr sechs Monaten.

Das Ortsamt wird kurzfristig die Stellungnahme beider Fachausschüsse in einer gemeinsamen Mitteilung an das ASV weiterleiten.

- Winterstraße

Das ASV hat mitgeteilt, dass derzeit eine Fahrbahnsanierung vorbereitet wird. Der Fachausschuss bittet darum, zu prüfen, inwiefern es möglich ist, dort den Asphalt auf die Fahrbahnmitte zu beschränken und an den Fahrbahnrändern mit Kopfsteinpflaster zu arbeiten.

- Ladezone Augsburgsberger Straße

Ein Geschäftsinhaber in der Augsburgsberger Straße hat um die Einrichtung einer Ladezone gebeten. Das ASV sieht die Möglichkeit, dieses in der Münchner Straße umzusetzen und bittet den Fachausschuss um eine Stellungnahme. Der Fachausschuss bittet um weitere Auskünfte, insbesondere um die gewünschten Zeiten. Es ist zu prüfen, ob eine Sperrung einer passenden Fläche zum Be- und Entladen zu bestimmten Zeiten ausreichend ist.

- Stadtteilbudget

Eine aktuelle Liste wurde durch das ASV übermittelt. Das Ortsamt wird die Liste an den Fachausschuss weiterleiten.

Bereits durch das Ortsamt nach Absprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Planfeststellungsverfahren Fernwärmeleitung Uni-Vahr, Änderung der Planunterlagen. Zunächst sollten die Ausgleichpflanzungen (für den Bereich Horn-Lehe) vollständig in Findorff erfolgen. Aufgrund der Planänderungen können jetzt auch Ausgleichspflanzungen ortsnah in Horn-Lehe vorgenommen werden: Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Münchener Straße/ Gorillas
Es wird darum gebeten, bei der Lieferkette „Gorillas“ in der Münchener Straße nachzufragen, ob die Schaufenster ansprechender gestaltet werden und die Glasscheiben nicht abgeklebt werden können.
- Kreuzung Hemmstraße/ Admiralstraße, Fahrradampel
Das ASV hat mitgeteilt, dass die Anlage der Ampel auf der Liste der vorgeschlagenen Maßnahmen für die nächste Stufe des Radfahrförderungprogramms steht und sich derzeit in der Feinabstimmung befindet.
- Torfkanal/ Brücke
UBB hat mitgeteilt, dass das Begleitgrün an der gemeldeten Stelle kurzfristig zurückgeschnitten werden soll.
- Göttinger Straße/ Leipziger Straße
AnwohnerInnen hatten mitgeteilt, dass an der ob Stelle häufig zu schnell gefahren wird und dass daher Verkehrsunfälle befürchtet werden. Das ASV wird die Situation vor Ort überprüfen.
- Querungshilfe Fürther Straße
Es gibt keine Neuigkeiten.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Für Mensch und Umwelt – Hansewasser / Nachhaltigkeitsbericht 2020.
- Plantage. Die Straße wurde am 02.12.2021 nach Kanal- und Straßenbauarbeiten wieder dem Verkehr übergeben.
- Senator für Finanzen, Leerstandsliste III. Quartal.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –